



Schwäbischer

REGIERUNG  
VON SCHWABEN  
RVS

# Schulanzeiger

Amtliches Mitteilungsblatt der Regierung von Schwaben

128. Jahrgang

Januar 2011

Nr. 1

## INHALTSÜBERSICHT

<b>AKTUELLES</b> .....	<b>2</b>
SHELL-Studie 2010.....	2
„Optimismus“ .....	2
<b>AMTLICHER TEIL</b> .....	<b>3</b>
Herzlicher Dank für die Festtagsgrüße.....	3
Integrationsvereinbarung.....	3
Verordnung über die Veränderung des regierungsübergreifenden Fachsprengels an der Staatlichen Berufsschule Lindau (Bodensee) für den Ausbildungsberuf „Mechatroniker für Kältetechnik/Mechatronikerin für Kältetechnik“ vom 15. Oktober 2010 .....	5
Auszeichnungen für Schülerzeitungsredaktionen an Förderschulen.....	6
Schülerfirmen aus schwäbischen Volks- und Förderschulen werden ausgezeichnet .....	6
Funktionsstellen an öffentlichen Volks- und Förderschulen Ausschreibung.....	7
<b>PERSONALMELDUNGEN</b> .....	<b>9</b>
Stellenausschreibung der Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e.V.....	14
Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Sport – Lehramt Hauptschule – im Landkreis Augsburg ..	15
<b>NICHTAMTLICHER TEIL</b> .....	<b>16</b>
Lehrerin/Lehrer an der Deutschen Evangelischen Oberschule Kairo.....	16
Lehrerin/Lehrer an der Privaten Montessori-Schule Weißenhorn.....	17
30. Bayerisches Landesturnfest in Landshut .....	18

## AKTUELLES

### SHELL-Studie 2010 „Optimismus“

Die – inzwischen – 16. SHELL-Studie 2010 befragte Anfang des Jahres mehr als 2.500 Jugendliche im Alter von 12 bis 25 Jahren zu ihrer Lebenssituation, ihren Glaubens- und Wertvorstellungen sowie ihrer Einstellung zur Politik. Die Untersuchung wurde gemeinsam von den Bielefelder Sozialwissenschaftlern Professor Dr. Mathias Albert, Professor Dr. Klaus Hurrelmann und Dr. Gudrun Quenzel sowie einem Expertenteam des Münchner Forschungsinstitutes TNS Infratest Sozialforschung um Ulrich Schneekloth im Auftrag der Deutschen Shell verfasst.

Weitere Informationen und Downloads unter:

[http://www.shell.de/home/content/deu/aboutshell/our\\_commitment/shell\\_youth\\_study/](http://www.shell.de/home/content/deu/aboutshell/our_commitment/shell_youth_study/)

#### OPTIMISMUS NIMMT ZU

Positiv denken ist „in“. Gegenüber 2006 hat sich der Optimismus der Jugendlichen deutlich erhöht: 59 Prozent blicken ihrer Zukunft zuversichtlich entgegen, 35 Prozent äußern sich unentschieden und nur 6 Prozent sehen ihre Zukunft eher düster. Einzig bei Jugendlichen aus sozial benachteiligten Familien zeigt sich ein anderes Bild: Hier ist nur noch ein Drittel (33 Prozent) optimistisch. Diese soziale Kluft wird auch bei der Frage nach der Zufriedenheit im Leben deutlich. Während fast drei Viertel aller Jugendlichen im Allgemeinen zufrieden mit ihrem Leben sind, äußern sich Jugendliche aus sozial schwierigen Verhältnissen nur zu 40 Prozent positiv.

#### Optimismus wieder im Aufwind: Wie die Jugendlichen ihre persönliche Zukunft sehen

Jugendliche im Alter von 12 bis 25 Jahren (Angaben in %)

2010 | 16. Shell Jugendstudie



2006 | 15. Shell Jugendstudie



2002 | 14. Shell Jugendstudie



■ Zuversichtlich   ■ Mal so – mal so   ■ Düster

Quelle: 16. Shell Jugendstudie, Stand: 2010

## AMTLICHER TEIL

### Herzlicher Dank für die Festtagsgrüße

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

den Bereich Schulen der Regierung von Schwaben erreichten auch 2010 eindrucksvolle, mit Hingabe gestaltete Festtagsgrüße aus allen Regionen des Regierungsbezirks Schwaben. Leider war es nicht möglich, jeder Schule eine Antwort auf ihre Grußbotschaft zu schicken. Wir bedanken uns aber auf diesem Wege herzlich bei allen, die Grüsse sandten, denn sie zeigen die kollegiale und partnerschaftliche Verbundenheit aller schwäbischen Schulen.

Wie jedes Jahr gilt unser aller gemeinsamer beruflicher Einsatz der bestmöglichen Bildung und Erziehung der Kinder, Heranwachsenden und Jugendlichen in allen unseren schwäbischen Schulen. Für diese verantwortungsvolle, aber auch erfüllende Aufgabe wünsche ich Ihnen, auch im Namen aller meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für das Jahr 2011 weiterhin Kraft und Freude, überdies für Ihren persönlichen Bereich die Erfüllung Ihrer Erwartungen und Wünsche.

*Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin*

## Integrationsvereinbarung

### Integrationsvereinbarung

nach § 83 Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch (SGB IX) für die Geschäftsbereiche Volksschulen, berufliche Schulen und Förderschulen einschließlich der Staatlichen Schulämter

#### Präambel

Die Bayer. Staatsregierung hat durch Ministerratsbeschluss vom 25.09.2001 die Förderung der beruflichen Integration behinderter Menschen zu einem herausragenden zentralen Anliegen ihrer Behindertenpolitik gemacht. Es entspricht dem Selbstverständnis aller Dienststellen- und Schulleiterinnen bzw. -leiter sowie aller Lehrkräfte und Verwaltungsangestellten, schwer behinderte Menschen dauerhaft zu beschäftigen und damit zum Abbau der Arbeitslosigkeit beizutragen. Dies erfordert ein hohes Maß an Aufgeschlossenheit für die Belange behinderter Menschen und auf den Einzelfall zugeschnittene konkrete Maßnahmen als Nachteilsausgleich für die jeweilige konkrete Behinderung.

#### Ziele

Folgende Zielvorstellungen betrachten wir für uns als verbindlich:

- 1 Wir wollen die Beschäftigungsmöglichkeiten für schwer behinderte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Volks- und Förderschulen, den beruflichen Schulen sowie den Schulämtern in Schwaben erhöhen.
- 2 Wir stellen deshalb bei im wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt Schwerbehinderte ein und achten auf einen angemessenen Anteil von schwer behinderten Frauen. Für die Beamten gelten die Vorgaben der Laufbahnverordnung (§ 14 Abs. 1 LbV) und des Haushaltsgesetzes.

- 3 Anträge auf Teilzeitbeschäftigung Schwerbehinderter werden vorrangig berücksichtigt; teilzeitbeschäftigten Schwerbehinderten soll auf Wunsch ein bevorzugtes Rückkehrrecht zur Vollbeschäftigung ermöglicht werden. Auf § 81 Abs. 5 SGB IX wird verwiesen.
- 4 Alle Schülerrätinnen und Schülerräte sowie alle Schulleiterinnen und Schulleiter werden alsbald nach Übernahme ihrer Aufgabe im Schwerbehindertenrecht fortgebildet.
- 5 Die Personalvertretung wird entsprechend im Schwerbehindertenrecht geschult.
- 6 Baumaßnahmen werden barrierefrei ausgeführt.

### **Maßnahmen**

Die besonderen Bedürfnisse schwer behinderter Lehrkräfte sollen Berücksichtigung finden, z. B. bei

- Stundenplangestaltung;
- Pausenaufsicht;
- zusätzlichen Vertretungsstunden (nur bei Einverständnis der/des Schwerbehinderten);
- Zuweisung besonderer Aufgaben;
- Wandertagen;
- Schullandheimaufenthalten und mehrtägigen Klassenfahrten;
- Sportunterricht; .
- Klassenleitung

Der Bezirksschwerbehindertenvertretung, dem Bezirkspersonalrat und dem Personalrat für Sonderschulen ist jährlich mit Stichtag 01.09. über alle getroffenen Maßnahmen und über die Anzahl neu eingestellter schwer behinderter Menschen im abgelaufenen Schuljahr zu berichten.

### **Bekanntgabe**

Diese Integrationsvereinbarung wird hiermit im Schwäbischen Schulanzeiger veröffentlicht und alle zwei Jahre wiederholt.

Allen in den Geschäftsbereichen Volks- und Förderschulen, beruflichen Schulen sowie in den Staatl. Schulämtern beschäftigten schwer behinderten Menschen ist ein Exemplar dieser Vereinbarung auszuhändigen. Sämtliche Dienststellenleiterinnen und -leiter sowie alle Schulleiterinnen und -leiter erhalten je ein Exemplar dieser Vereinbarung.

### **Gültigkeit dieser Integrationsvereinbarung**

Diese Vereinbarung trat am 01.04.2003 in Kraft und galt zunächst für vier Jahre. Nach Ablauf von vier Jahren verlängert sie sich jeweils um ein weiteres Jahr, es sei denn, sie wird fristgerecht gekündigt. Die Kündigungsfrist beträgt für die vereinbarungsschließenden Vertragspartner sechs Monate zum Kalenderhalbjahr. Bis zum Abschluss einer neuen Integrationsvereinbarung gilt die Vereinbarung in der bisherigen Fassung weiter.

Die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen vom 17. April 2002, Nr. 24-P 1132-002-13740/02 (StAnz 17/2002) über die Fürsorge für schwer behinderte Angehörige des öffentlichen Dienstes in Bayern (Fürsorgeerlass) bleibt durch diese Vereinbarung unberührt.

Augsburg, 26. März 2003

Regierung von Schwaben  
*Ludwig Schmid*  
Regierungspräsident

Bezirksschwerbehinderten-  
vertretung  
*Klaus Müller*  
Bezirksvertrauensperson

Bezirkspersonalrat  
*Dietmar Schidleja*  
Vorsitzender

Personalrat für Sonderschulen  
*Johann Horvath*  
Vorsitzender

Schwerbehindertenvertretung für Sonderschulen  
*Ilka Räder*  
Vertrauensperson

**Verordnung über die Veränderung  
des regierungsübergreifenden Fachsprengels  
an der Staatlichen Berufsschule Lindau (Bodensee)  
für den Ausbildungsberuf „Mechatroniker für  
Kältetechnik/Mechatronikerin für Kältetechnik“  
vom 15. Oktober 2010**

Auf Grund des Art. 34 Abs. 2 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2010 (GVBl S. 274), erlässt die Regierung von Schwaben folgende Verordnung:

§ 1

- (1) Aus dem an der Staatlichen Berufsschule Lindau (Bodensee) bestehenden Fachsprengel für den Ausbildungsberuf für Mechatroniker für Kältetechnik/Mechatronikerin für Kältetechnik wird das Gebiet des Regierungsbezirkes Oberfranken herausgelöst.
- (2) Der in Abs. 1 bezeichnete Fachsprengel umfasst das Gebiet der Regierungsbezirke Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz, Mittelfranken, Unterfranken und Schwaben.
- (3) Die Fachsprengelregelung wird ab dem Schuljahr 2010/2011 für alle Jahrgangsstufen wirksam.

§ 2

Dieser Fachsprengelregelung entgegenstehende Sprengelregelungen, insbesondere die Regelungen zum Beruf des Kälteanlagenbauers der Bekanntmachung der Regierung von Schwaben vom 05.10.1981 (Schwäbischer Schulanzeiger S. 203), in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1994 (Schwäbischer Schulanzeiger S. 63), werden aufgehoben.

§ 3

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2010 in Kraft.

Augsburg, den 15. Oktober 2010

*Karl Michael Scheufele*  
*Regierungspräsident*

## Auszeichnungen für Schülerzeitungsredaktionen an Förderschulen

Beim regionalen, gemeinsamen Schülerzeitungswettbewerb 2010 der Augsburger Allgemeinen, der Allgäuer Zeitung und des Presseclubs Augsburg konnten sich die Seriensieger der vergangenen Jahre wiederum erfolgreich platzieren.

Den **3. Preis** gewann das noch junge Redaktionsteam des „**MeckMartin**“ vom Sonderpädagogischen Förderzentrum Augsburg II mit ihrem Schwerpunktthema *Blick in die Zukunft* in einem sehr professionell gestalteten Heft.

Der **2. Preis** ging an das Sonderpädagogische Förderzentrum Memmingen mit ihrer Schülerzeitung „**Guckloch**“ – das war die Überraschung 2010. Auf 82 Seiten erfahren die Leserinnen und Leser, wie bunt und wie erlebnisreich Unterricht und Projekttag gestaltet wurden und wie ein lebendiges Schulleben auch die Schule liebenswert machen kann.

Den **1. Preis** ließ sich das Redaktionsteam der Christophorusschule, Sonderpädagogisches Förderzentrum Königsbrunn mit ihrer Schülerzeitung „**King News**“ auch in 2010 nicht nehmen. Die Redakteurinnen und Redakteure lernten die benachbarten Förderschulen näher kennen und berichteten eindrucksvoll von deren Schülern und ihrem Förderangebot. Nicht weniger beeindruckend sind die Texte über den verstorbenen Henry, Erzieher aus der Tagesstätte oder über die Schülerpatenschaften zwischen den großen und den kleinen Schülern. Aber auch die Berichte zu Umweltthemen, die Bildgeschichte über Liebe und das Umfrageergebnis über den neuen Getränkeautomaten an der Schule wecken das Interesse der Leserinnen und Leser.

Allen Gewinnern gratulieren wir sehr herzlich für ihre tollen Leistungen. Wir danken auch allen teilnehmenden Redaktionen, die die weiteren Plätze belegen, für ihr sehr engagiertes Mitmachen.

Es wäre schön, wenn sich auch im Jahr 2011 wieder viele Schülerzeitungsredaktionen an den Wettbewerben beteiligen und die Förderschulen weiter so erfolgreich präsentieren.

*Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin*

## Schülerfirmen aus schwäbischen Volks- und Förderschulen werden ausgezeichnet

Beim Bundes-Schülerfirmen-Contest 2010, zudem immerhin 90 Bewerber aus allen Schularten zum Contest angetreten waren, wurden zwei Schülerfirmen aus Schwaben ausgezeichnet.

Einen 3. Platz erreichte **DUPF** der Volksschule Oettingen mit der Produktion von Tischkicker, Stehtischen, Kreiseln, Insektenhotels, Pflanzentrögen und Backwaren sowie durch Maßnahmen wie Gartenpflege, Catering, Seniorenbetreuung und Sportturnieren.

Einen sehr beachtlichen 6. Platz erreichte die Schülerfirma „**Pausencatering**“ der **Fritz-Felsenstein-Schule Königsbrunn**, priv. Förderzentrum mit Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung.

Zwölf körperbehinderte Schüler, teils im Rollstuhl, stellen einmal in der Woche verschiedene süße oder salzige Pausensnacks her, wie Pizzabrötchen, Gemüsekekchen, Obstquark, Kirschtaschen usw. Bei dem Projekt arbeiten zwei weitere schuleigene Firmen, die „Verwaltungsfirma“ und die „Bürofirma“ Hand in Hand mit dem „Pausencatering“ zusammen. Die erfolgreiche Crew wurde mit einem Preisgeld von 500.- Euro ausgezeichnet.

*Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin*

## Funktionsstellen an öffentlichen Volks- und Förderschulen Ausschreibung

Schulamt	Schule/Schulort/ Schulart	Schüler- zahl	Klas- sen- zahl	Plan- stelle	Besol- dungs- stufe
----------	------------------------------	------------------	-----------------------	-----------------	---------------------------

### Sonderschulkonrektorenstelle an einem Sonderpädagogischen Förderzentrum

	Helen-Keller-Schule SFZ Dinkelscherben	206	18	1. SoKR/ 1. SoKRin	A15
--	---	-----	----	-----------------------	-----

Erwünscht ist eine aufgeschlossene und teamfähige Führungspersönlichkeit mit der Fähigkeit und Bereitschaft zur qualitativen Weiterentwicklung der Schule zu einer Ganztagschule und zu einem sonderpädagogischen Kompetenzzentrum mit den Schwerpunkten Förderung und Beratung. Außerdem wird die Bereitschaft zur innovativen Umsetzung der Intention der Behindertenrechtskonvention (Art. 24) erwartet. Der Bewerber/die Bewerberin muss auf Kenntnisse einer mehrjährigen Mitarbeit in der Schulleitung, über eine hohe fachliche Qualifikation und langjährige Berufserfahrung in den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache und emotional-soziale Entwicklung verfügen sowie ausgewiesene Kompetenzen für Beratung und Personalführung aufweisen.

### Termine zur Vorlage der Bewerbungen: (Förderschule)

Regierung von Schwaben:

**28. Januar 2011**

### Sonderschulkonrektorenstelle an einem Sonderpädagogischen Förderzentrum

	Antonio-Huber-Schule SFZ Lindenberg	192	15	1. SoKR/ 1. SoKRin	A15
--	--	-----	----	-----------------------	-----

Der Bewerber/die Bewerberin muss über Unterrichtserfahrung in den Förderstufen eines SFZ und über eine vertiefte Berufserfahrung in der Kooperation mit der Allgemeinen Schule, anderen Förderschulformen und außerschulischen Partnern verfügen. Eine hohe Beratungskompetenz, Kontaktfreude, Team- und Organisationsfähigkeit und die Bereitschaft zur engagierten Mitarbeit in der Schulleitung, zur innovativen Mitgestaltung des Schulentwicklungsprozesses und zur Weiterentwicklung der sonderpädagogischen Förderung in der Kooperation mit der Allgemeinen Schule in einem Kompetenz- und Beratungszentrum werden vorausgesetzt.

### Termine zur Vorlage der Bewerbungen: (Förderschule)

Regierung von Schwaben:

**28. Januar 2011**

Schulamt	Schule/Schulort/ Schulart	Schüler- zahl	Klas- sen- zahl	Plan- stelle	Besol- dungs- stufe
----------	------------------------------	------------------	-----------------------	-----------------	---------------------------

### Sonderschulkonrektorenstelle an einem Sonderpädagogischen Förderzentrum

Sankt-Georg-Schule SFZ Nördlingen	215	19	1. SoKR/ 1. SoKRin	A15
--------------------------------------	-----	----	-----------------------	-----

Der Bewerber/die Bewerberin muss über Unterrichtserfahrung in den Förderstufen eines SFZ's verfügen. Notwendig ist außerdem eine mehrjährige Berufserfahrung im Mobilen Sonderpädagogischen Dienst und in der Kooperation mit der Allgemeinen Schule und außerschulischen Partnern. Eine hohe Beratungskompetenz, Team- und Organisationsfähigkeit und die Bereitschaft zur engagierten Mitarbeit in der Schulleitung, zur innovativen Mitgestaltung des Schulentwicklungsprozesses und zur Weiterentwicklung der sonderpädagogischen Förderung in der Kooperation mit der Allgemeinen Schule in einem Kompetenz- und Beratungszentrum werden vorausgesetzt.

### Termine zur Vorlage der Bewerbungen: (Förderschule)

Regierung von Schwaben:

**28. Januar 2011**

#### *Bestellung zum/zur Schulleiter/Schulleiterin an einem Sonderpädagogischen Förderzentrum*

**Allgayer-Pfaff** Gabriele, Hermann-Keßler-Schule Möttingen, Privates Förderzentrum, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

#### *Bestellung zum/zur Seminarleiter/Seminarleiterin eines Seminars für das Lehramt an Grundschulen*

**Herdegen** Birgit, Lin, VS Mindelheim (GS)

#### *Bestellung zum/zur stellvertretenden Schulleiter/Schulleiterin*

**Ruhl** Birgit, Lin, Birkenau-Volksschule Augsburg-Lechhausen (GS)

### Verstorben

**Buckel** Brigitte, Sonderschullehrerin, Hermann-Keßler-Schule Möttingen, Privates Förderzentrum

Wir werden der Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.



## PERSONALMELDUNGEN

Staatl. Schulamt im Landkreis/ in der Stadt	Bezeichnung der Schule/Schulort Schulstufe	Schül- er- zahl	Klas- sen- zahl	Planstelle	Besol- dungsstufe
<i>Rektorenstellen an Grund- und Hauptschulen</i>					
Landkreis <b>Aichach- Friedberg</b>	Volksschule Mering, Amberieustraße (GS)	264	12	R/Rin	A 14
Landkreis <b>Augsburg</b>	Volksschule Bobingen an der Singold (GS)	273	13	R/Rin	A 14
Landkreis <b>Augsburg</b>	Volksschule Königsbrunn-Süd (GS) <i>Die ausgeschriebene Stelle ist <b>nicht</b> nachhaltig gesichert.</i>	392	16	R/Rin	A 14+Z
Landkreis <b>Augsburg</b>	Grundschule Thierhaupten Mittelschule Thierhaupten	297	15	R/Rin	A 14
Landkreis <b>Dillingen a.d. Donau</b>	Peter-Schweizer-Volksschule Gundelfingen (GS)	324	14	R/Rin	A 14
Landkreis <b>Donau-Ries</b>	Volksschule Deiningen (GS + HS)	246	12	R/Rin	A 14
Landkreis <b>Donau-Ries</b>	Volksschule Nördlingen (HS) <i>Die ausgeschriebene Stelle ist <b>nicht</b> nachhaltig gesichert.</i>	389	18	R/Rin	A 14+Z
Landkreis <b>Donau-Ries</b>	Hans-Schäufelin-Volksschule Nördlingen (GS)	155	8	R/Rin	A 13+Z
Landkreis <b>Donau-Ries</b>	Volksschule Nördlingen-Mitte (GS)	247	11	R/Rin	A 14
Landkreis <b>Donau-Ries</b>	Leonhart-Fuchs-Grundschule Wemding Leonhart-Fuchs-Mittelschule Wemding	478	22	R/Rin	A 14+Z
Landkreis <b>Günzburg</b>	Grundschule Offingen Mittelschule Offingen	305	14	R/Rin	A 14
Landkreis <b>Günzburg</b>	Anton-Höfer-Volksschule Thannhausen (GS)	221	10	R/Rin	A 14
Landkreis <b>Günzburg</b>	Grundschule Wasserburg Mittelschule Wasserburg	260	12	R/Rin	A 14

Landkreis <b>Günzburg</b>	Theresia-Haltenberger- Volksschule Balzhausen (GS)	104	4	R/Rin	A 13+Z
Landkreis <b>Günzburg</b>	Volksschule Bibertal (GS)	167	8	R/Rin	A 13+Z
Landkreis <b>Neu-Ulm</b>	Volksschule Oberelchingen (GS)	109	11	R/Rin	A 13+Z
Landkreis <b>Neu-Ulm</b>	Volksschule Vöhringen-Süd (GS)	242	10	R/Rin	A 14
Die ausgeschriebene Stelle ist <b>nicht</b> nachhaltig gesichert. Erwünscht sind Bewerber/innen mit der Bereitschaft, bereits bestehende Kooperationen (Wirtschaft/Sportverein) weiterzuführen.					
Landkreis <b>Oberallgäu,</b> Lindau (B) und in der Stadt Kempten	Grundschule Oberstaufen Mittelschule Oberstaufen	384	17	R/Rin	A 14
Landkreis Oberallgäu, Lindau (B) und in der Stadt <b>Kempten</b>	Mittelschule Kempten (Allgäu) auf dem Lindenberg	194	10	R/Rin	A 14
Landkreis Oberallgäu, Lindau (B) und in der Stadt <b>Kempten</b>	Mittelschule Kempten (Allgäu) bei der Hofmühle	404	20	R/Rin	A 14+Z
Landkreis Unterallgäu und in der Stadt <b>Memmingen</b>	Bismarckschule Volksschule Memmingen (HS)	332	16	R/Rin	A 14
Erwünscht sind Bewerber/innen mit eingehender Erfahrung mit Schulsozialarbeit und mit der Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund.					
Stadt <b>Augsburg</b>	Fröbel-Volksschule Augsburg-Haunstetten (GS)	252	13	R/Rin	A 14
Stadt <b>Augsburg</b>	Grundschule Augsburg- Bärenkeller Mittelschule Augsburg- Bärenkeller	460	23	R/Rin	A 14+Z
Stadt <b>Augsburg</b>	Mittelschule Augsburg-Herrenbach	233	13	R/Rin	A13+Z
Erwünscht sind Erfahrungen im Ganzttag sowie in Deutsch als Zweitsprache					

*Konrektorenstellen an Grund- und Hauptschulen*

Landkreis <b>Aichach-Friedberg</b>	Volksschule Mering, Amberieustraße (GS)	264	12	KR/KRin	A 13+Z (€ 170,37)
Landkreis <b>Augsburg</b>	Leopold-Mozart-Volksschule Leitershofen (GS)	225	11	KR/KRin	A 13+Z (€ 170,37)
Landkreis <b>Augsburg</b>	Mittelschule Untermeitingen	253	12	KR/KRin	A 13+Z (€ 170,37)
Die ausgeschriebene Stelle ist <b>nicht</b> nachhaltig gesichert.					
Landkreis <b>Dillingen a.d. Donau</b>	Volksschule Wertingen (GS)	421	20	KR/KRin	A 13+Z (€ 220,--)
Landkreis <b>Donau-Ries</b>	Volksschule Nördlingen-Mitte (GS)	247	11	KR/KRin	A 13+Z (€ 170,37)
Landkreis Oberallgäu, Lindau (B) und in der Stadt <b>Kempten (Allgäu)</b>	Volksschule Kempten (Allgäu) Nord (GS)	382	23	KR/KRin	A 13+Z (€ 220,--)
Die ausgeschriebene Stelle ist <b>nicht</b> nachhaltig gesichert.					
Landkreis Oberallgäu, Lindau (B) und Stadt <b>Kempten (Allgäu)</b>	Grundschule Weiler Mittelschule Weiler	451	20	KR/KRin	A 13+Z (€ 170,37)
<b>Voraussetzung:</b> Lehramt Grundschule oder Volksschule					
Stadt <b>Augsburg</b>	Friedrich-Ebert-Volksschule Augsburg-Göggingen (GS)	232	12	KR/KRin	A 13+Z (€ 170,37)
Stadt <b>Augsburg</b>	Grundschule Augsburg- Firnhaberau Mittelschule Augsburg- Firnhaberau	384	18	KR/KRin	A 13+Z (€ 170,37)

**Termine zur Vorlage der Bewerbungen: (Volksschulen)**

Zuständiges Schulamt des Bewerbers:	24.01.2011
Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:	27.01.2011
Regierung von Schwaben:	31.01.2011

**Wichtige Hinweise:**

1. Von den Bewerberinnen und Bewerbern erwarten wir, dass sie die erforderlichen EDV-Kenntnisse besitzen oder bereit sind, sämtliche für die Erfüllung der Dienstgeschäfte notwendigen EDV-Kenntnisse zu erwerben. Die Bereitschaft zur Schulentwicklung sowie

- Organisationsfähigkeit und die Zusammenarbeit im Team sind unabdingbar und werden vorausgesetzt.
2. Auf die mit Wirkung vom 1. Juni 2009 in Kraft getretenen Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (KMBek vom 08.06.2009 Nr. IV.5-5 P 7010.1-4.11323) wird hingewiesen.
  3. Für Funktionsstellen an einer Grundschule können sich Lehrkräfte der neuen Lehrerbildung nur mit Lehrbefähigung Grundschule bewerben. Für Funktionsstellen an einer Hauptschule/Mittelschule gilt dies analog nur mit Lehrbefähigung Hauptschule. Wer zusätzlich zur Lehrbefähigung Grundschule die Lehrbefähigung an Hauptschulen erworben hat, kann sich um eine Funktionsstelle sowohl an einer Grund- als auch an einer Hauptschule/Mittelschule bewerben.
  4. Gemäß den Beförderungsrichtlinien (Nr. 3.2) ist die Berücksichtigung der Bewerbung einer Lehrkraft um eine Funktion in der Schulleitung (Schulleiter/in, ständige/r Vertreter/in und weitere/r Vertreter/in der Schulleitung) ausgeschlossen, wenn ein/e Angehörige/r im Sinne des Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz an der betreffenden Schule tätig ist. Sofern dies der Fall ist, ist im Bewerbungsschreiben ausdrücklich hierauf hinzuweisen. Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen, falls sich der/die Angehörige für den Fall der Auswahl der Bewerberin/des Bewerbers mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden erklärt.
  5. Nach Übernahme einer Funktionsstelle dürfen andere pädagogische Aufgaben, die durch Anrechnungsstunden abgegolten werden, spätestens ein Jahr nach der Ernennung nicht mehr ausgeübt werden. In Einzelfällen kann diese Frist bis zu höchstens zwei Jahren verlängert werden.
  6. Auf die Möglichkeit einer voraussetzungslosen Teilzeitbeschäftigung von Funktioninhaber/innen/n wird verwiesen (siehe Schwäbischer Schulanzeiger, Mai 2007, S. 168).
  7. Die Regierung von Schwaben strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in Funktionsstellen an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).
  8. Schwer behinderte Bewerber/innen haben Vorrang, wenn eine im Wesentlichen gleiche Eignung, Befähigung und fachliche Leistung vorliegt.
  9. Die Regierung von Schwaben behält sich vor, Bewerber/innen, die das statusrechtliche Amt bereits inne haben, und solche Bewerber/innen, die sich auf einen höherwertigen Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.
  10. Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der/die erfolgreiche Bewerber/in zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Zeitpunkt der Beförderung erreicht und darauffolgend gesichert ist.
  11. Es wird erwartet, dass der/die Schulleiter/in seine /ihre Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt (KMS vom 18. August 1988 Nr. III/9-4/80284). Umzugskostenvergütung ist nach dem BayUKG vom 24. Juni 2005 (GVBl Nr. 12 vom 30. Juni 2005, S. 192) zu gewähren, wenn die Versetzung aus dienstlichen Gründen erfolgt. Die Zusage der Umzugskostenvergütung soll gleichzeitig mit der den Umzug veranlassenden Maßnahme oder Weisung erteilt werden.
  12. Beförderungen oder Funktionsübertragungen, die einen Schulwechsel der Lehrkraft bedingen, sollen zu Schuljahresbeginn erfolgen (Beförderungsrichtlinien 2009 s.o.).
  13. Die Regierung von Schwaben verweist auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19.12.2006 „Qualifikation von Führungskräften an der Schule“ (KWMBI I Nr. 2/2007 – wiederabgedruckt im Schwäbischen Schulanzeiger 3/2009, S. 58 – 63), die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist. Das Modul A (Vorqualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern) ist vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Es ergibt ein Portfolio (Nachweisliste ohne besondere Formalisierung) über die Qualifikation des Bewerbers/der Bewerberin für ein Führungsamt und ist von

14. Bewerberinnen und Bewerber, denen noch keine Periodische Beurteilung 2010 eröffnet wurde, werden gebeten, sich mit ihrem zuständigen Schulamt in Verbindung zu setzen.

*Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin*

## Stellenausschreibung der Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e.V.

### Stellenausschreibung der Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e.V.

Für unsere

**Berufsschule St. Nikolaus  
Dürrlauingen**

und unsere

**Berufsschule St. Georg  
Kempten**

private staatlich anerkannte Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung, Förderungsschwerpunkt Lernen, suchen wir jeweils eine/n

#### **Sonderschulrektorin/Sonderschulrektor (BesGr. A 15+AZ)**

mit Innovationsvermögen, Kreativität, hoher fachlicher, personaler und sozialer Kompetenz. Von der Bewerberin oder dem Bewerber erwarten wir

- eine möglichst breite Erfahrung in der beruflichen und schulischen Ausbildung von Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf,
- eine fundierte Unterrichts- und Schulleitungserfahrung an der Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung,
- intensive Kenntnisse im Übergang (Förder-)Schule – Beruf und im Umgang mit Schülern mit den Förderungsschwerpunkten Lernen und emotional-soziale Entwicklung,
- eine hohe Teamfähigkeit und Erfahrung im Führen von Gruppen,
- die Fähigkeit, konzeptionell zu denken und Prozesse der inneren und äußeren Schulentwicklung aktiv zu gestalten,
- die Bereitschaft zur konstruktiven Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern, dem Berufsbildungswerk, der sonstigen Rehabilitationseinrichtung und den anderen Einrichtungen des privaten Trägers.

#### Berufsschule St. Nikolaus Dürrlauingen:

Die staatlich anerkannte Berufsschule führt in gewerblichen, kaufmännischen, landwirtschaftlichen und hauswirtschaftlichen Ausbildungsrichtungen Fachklassen sowie Klassen verschiedener Berufsvorbereitungsjahre und Berufsvorbereitender Bildungsmaßnahmen. Im Schuljahr 2010/11 werden an der Berufsschule St. Nikolaus insgesamt 360 Schülerinnen und Schüler in 34 Klassen beschult.

#### Berufsschule St. Georg Kempten:

Die staatlich anerkannte Berufsschule führt in gewerblichen, kaufmännischen, landwirtschaftlich und hauswirtschaftlichen Ausbildungsrichtungen Fachklassen sowie Klassen verschiedener Berufsvorbereitungsjahre und Berufsvorbereitender Bildungsmaßnahmen. Außerdem sind auch Klassen für Jugendliche ohne Ausbildungsplatz eingerichtet. Im Schuljahr 2010/11 werden an der Berufsschule St. Georg insgesamt 429 Schüler in 39 Klassen beschult.

Als katholischer Verband setzen wir eine entsprechende Weltanschauung und kirchliche Orientierung voraus.

Beamten Lehrern bleibt der Beamtenstatus erhalten.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 28. Januar 2011 an:

**Kath. Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e. V.,  
Postfach 10 20 02, 86010 Augsburg**

Kopie bitte an das Sachgebiet Förderschulen, Regierung von Schwaben

*Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin*

### **Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Sport – Lehramt Hauptschule – im Landkreis Augsburg**

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Augsburg ist eine Fachberaterstelle für Sport an Mittelschulen neu zu besetzen.

Um die Fachberaterstelle können sich Lehrkräfte mit dem Lehramt Hauptschule, die eine Ausbildung im Fach Sport nachweisen und sich in angemessener Weise an der staatlichen Lehrerfortbildung beteiligten sowie Fachlehrer/innen mit der Fächerverbindung Sport bewerben.

Erwartet werden außerdem eine aktive Mitarbeit im Arbeitskreis Sport in der Schule und Verein.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Schulleiter/innen und stellvertretende Schulleiter/innen können grundsätzlich nicht zu Fachberatern bestellt werden.

Vorlage der Gesuche beim zuständigen Staatlichen Schulamt:  
Vorlage der Gesuche bei der Regierung von Schwaben

*Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin*

**NICHTAMTLICHER TEIL**

Lehrerin/Lehrer an der Deutschen Evangelischen Oberschule Kairo

**Lehrerin/  
Lehrer  
für die  
Grundschule  
gesucht**

Die **Deutsche Evangelische Oberschule Kairo** /Ägypten (DEO) ist eine integrierte Begegnungsschule zwischen deutschen und ägyptischen Schülerinnen und Schülern, von der Bundesverwaltung anerkannte und in der Region angesehene deutsche Auslandsschule.

Die **Grundschule** sucht **Lehrerinnen und Lehrer** mit **Primarstufenausbildung** (II. Staatsexamen), aber auch **Lehrkräfte** mit der **Ausbildung** für die **Fächer** **Textiles Gestalten, Werken und Hauswirtschaft**

zum 01.09.2011.

Ihr Lehrauftrag: Unterricht mit 29 Wochenstunden nach deutschem Lehrplan und mit Hilfe deutscher Lehrwerke;

Unsere Leistung: eine gut durchstrukturierte und organisierte Schule mit ausgezeichneten



## Lehrerin/Lehrer an der Privaten Montessori-Schule Weißenhorn

Montessori-Schule Weißenhorn



## Die Private Montessori-Schule Weißenhorn

sucht **ab sofort**, durch den gesundheitlichen Ausfall einer Mitarbeiterin,

### eine/n Grund- oder Hauptschullehrer/in

**für eine Klasse der 4.-6. Jahrgangsstufe  
in unbefristeter Anstellung und vollem Deputat.**

Unsere Ganztages-Volksschule befindet sich im Aufbau und hat derzeit zwei Klassen mit 1.-3. Jahrgangsstufe, zwei Klassen mit 4.-6. Jahrgangsstufe und eine weitere jahrgangsgemischte Klasse mit 6.-7. Jahrgangsstufe.

Wir suchen eine Lehrkraft als Klassenleitung, idealer Weise mit Montessori-Diplom bzw. mit der Bereitschaft sich berufsbegleitend ausbilden zu lassen, die Spaß und Ehrgeiz dabei hat, ein innovatives Konzept unter gut strukturierten Rahmenbedingungen mitzugestalten.

Wenn Sie die Möglichkeit haben möchten, ...

- in einem engagierten und kompetenten Team zu arbeiten
- kreative und gestalterische Akzente zu setzen
- optimale Unterstützung durch den Schulträger zu erhalten

... sollten Sie die Chance ergreifen und sich schnellstmöglich bei uns bewerben!

Weißenhorn ist eine schöne bayerische Kleinstadt im Großraum Ulm mit ca. 12.000 Einwohnern und einer guten Verkehrsanbindung.

Ihre Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte an:

Private Montessorischule Weißenhorn  
z.Hd. Frau Susanne von Neubeck  
-Geschäftsführung-  
Claretinerstr. 3  
89264 Weißenhorn

Tel.: 07309 42 85 07

[s.v.neubeck@montessorischule-weissenhorn.de](mailto:s.v.neubeck@montessorischule-weissenhorn.de)

## 30. Bayerisches Landesturnfest in Landshut

### TURNFEST-AKADEMIE 2011 - TURN-BEWEGUNG ist gesundes Leben

150 Jahre Turnbewegung werden mit dem 30. Bayerischen Landesturnfest in Landshut vom 23. bis 26. Juni 2011 gefeiert. In das Fest eingebunden ist die **Turnfest-Akademie**, die eine hervorragende Fortbildungsmöglichkeit auch für Sportlehrkräfte aller Schularten ist, die an Entwicklungstrends in der Bewegungs-, Turn- und Sportkultur interessiert sind und Netzwerkarbeit zwischen Familie, Schule und Verein hoch schätzen.

Das Akademie-Programm ist ausschließlich praxisorientiert, hat verschiedene Zielgruppen im Fokus (z.B.: Kinder, Jugendliche, Familien) und betont Sinngebungen/Motive/Ziele sportlichen Handelns (z.B.: Bewegungslust, Gesundheit, Spielfreude, Gemeinschaftserlebnis, Naturverbundenheit und Abenteuer, Leistung und Kreativität) in Schule, Verein, im Familien- und weiteren Freizeitleben. Bezogen auf Kinder und Jugendliche sollten sich Eltern, Lehrkräfte und Vereinsübungsleiter als Verantwortungsgemeinschaft in der Erziehung und Gesundheitsförderung verstehen. Die beiden Akademie-Tage beginnen morgens um ca. 9.00 Uhr jeweils mit einem praxisbetonten Initiativ-Vortrag (Freitag, 24.06.2011: „Zielgruppen und Sinnorientierung im Sport“/Samstag, 25.06.2011: „Trends in der Turnbewegung“) und werden in parallelen Workshops in jeweils einem Vormittags- und zwei Nachmittagsblöcken bis ca. 17.00 Uhr fortgesetzt.

#### Fortbildung mit Erlebnischarakter!

Die Turnfest-Akademie am 24. und 25. Juni 2011 ist Gast in den Räumen und auf dem Gelände der Sparkassenakademie in Landshut und ein Beitrag zum

#### 30. Bayerischen Landesturnfest

vom 23. bis 26. Juni 2011 ebenfalls in Landshut.

Das Turnfestprogramm mit Meisterschaften und Breitensport-Wettbewerben in vielen Sportarten, mit faszinierenden Show-Veranstaltungen und Mitmach-Aktionen, mit einer Turnfestmeile und einem Festzug mit weit über 5000 Teilnehmern/innen aus Bayern und den Nachbarländern verbindet Generationen und Kulturen.

Beide - Turnfest-Akademie und Landesturnfest - werden ein Erlebnis mit Nachhaltigkeit werden. Die Gastgeber - Stadt Landshut und der Bayerische Turnverband mit seinen Partnern – laden die Lehrkräfte aller Schularten herzlich ein.

Sie interessieren sich?

Weitere Informationen zum Akademie-Programm und zum Landesturnfest unter: [www.turnfest-bayern.de](http://www.turnfest-bayern.de) oder Tel. 0871/96549210

Gerhard-Georg Krainhöfner  
(OK-Vorsitzender)

Bayerischer Turnverband e.V.  
Sparkasse Landshut  
Kto.-Nr. 20188579  
BLZ: 743 500 00  
Vereinsregister München Nr. 4499  
Steuer-Nr. 143/211/10666

